



Fotos: Jenny Poll

Bei den zwei „Manufakturtagen“ letzte Woche, wurde fleißig gebastelt, geklebt, geglitzert, aufgefädelt und gestempelt... Vielen Dank dafür!

Advent.Blick

Zwischen Telefonaten, eMails, Handzetteln, Stühle und Tische im Schulhaus zählen, Tannengrün im Wald suchen, Basardienstlisten durchgehen, Einkaufsliste Salatbar schreiben, Kuchenidee für ´s Bühnencafé, Schulbüro, Praxis und ach ja, Kühlschrank ist auch schon wieder leer – Schulküche oder Tiefkühl-Irgendwas?! – ziehe ich die Schultern immer höher. Oder halt! Ich ziehe den Kopf weiter rein. Wie eine Schildkröte. Sehnsuchtsort Stille und Dunkelheit. Unwillkürlich denke ich an das Adventgärtlein: Der Mensch geht den Weg durch die Dunkelheit. Sein Ziel ist das Licht. Das ist das Schönste, was ich an unserer Schule in der Vorweihnachtszeit jemals erlebt habe. Einen Moment lang überlege ich, ob ich alle meine Dienste am Basartag ignoriere und stattdessen den ganzen Tag beim Adventgärtlein sitze. Die wundervollen Gerüche, die Dunkelheit, das Kerzenlicht, die Leierklänge....Es ist nur so: Wenn man rein geht, in die Spirale, dann muss man auch wieder raus. Das scheint unvermeidlich. Das Ziel ist ja das Licht! ... „Mama, Telefon! Wo soll das Tanngrün abgeladen werden?“ Ich zünde erst mal eine Kerze an. Atme durch. Und gehe den Weg zum Licht.

Frohes Adventgärtlein. Frohen Advent.

Julia Lohner

Über Sterne, über Sonnen,
leise geht Mariens Schritt.
Lauter Gold und lichte Wonnen,
nimmt sie für ihr Kindlein mit.
Wenn Maria heilig schreitet,
von der Sterne Chor geschaut,
wird von ihrer Hand bereitet,
was zur Weihnacht `niedertaut.
Ruft die Sonne auf zu weben
für des Kindes liches Kleid,
bittet auch den Mond zu geben,
ihrem Kindlein Glück und Freud`.
Alle Sternlein spannt sie singend
an den bunten Wagen an,
ziehet durch den Himmel klingend,
kommt dann auf der Erde an.

Adventsgärtlein-Lied





Meine erste Puppe durfte ich mit 13 Jahren in der 6. Klasse im Handarbeitsunterricht in Überlingen in der Waldorfschule nähen.

Als ich dann mit 30 Jahren für meine Kinder Puppen genäht habe und später Uli Hülße-Hartmann und Beryl Niessen kennen lernte, die auch begnadete Puppenmütter sind, und wir nach Stankt Nikolaus die Puppen in der Himmelswerkstatt für Weihnachten neu herrichteten, kamen wir unter der Anleitung von Ulla Hudel dazu, auch Waldorfgliederpuppen für den Basar zu nähen.

Es gab schon seit bald 30 Jahren den Schlamperlepuppenstand von der „Kisslegger Puppengruppe“ von den treuen, lieben, ehemaligen Schulleitern Sibylle Butschle, Diane Wild, Ulrike Tröbst, Bettina Bucher (und sicher noch vielen anderen fleißigen Näherinnen). Diese Gruppe besteht bis heute und verkauft jedes Jahr viele Puppen für die Kinder auf unserer Schule! In großer Verbundenheit, Herzlichsten Dank diesen treuen Eltern!!! Über 10 Jahre nähen wir, das heißt mit Eltern, die auch dazugestoßen sind, wie Frau Eisenkopf, Frau Wehrater, Frau Mackh, Frau Sturm, Frau Hermann, Frau Völkle, Frau Zindler, Frau Kober, Frau Bauder, Frau Aggeler, Frau Tussant, Frau Schochter und sicherlich noch einigen mehr, Gliederpuppen für den Basar.

Unser Stand wird bei dem Basar von Uli Hülße-Hartmann und Katrin Stoll immer liebevoll zu bestimmten Themen dekoriert, wie z.B. Jahrmarkt, Puppengeburtstag, Weihnachtsbäckerei.... apropos Stand, Familie Wehrater hat uns ein wunderschönes Puppenhaus gebaut. Vielen lieben Dank!

Wie viele Puppen wir genäht haben, weiß ich nicht mehr, es waren immer zwischen 9 und 19 Puppen im Jahr. Es dauert, bis eine Puppe genäht ist mindestens 20 Stun-

den und dann ist sie ja noch nackig. Also darf sie noch eingekleidet werden, was auch einige Stunden und viel Geschick bei den kleinen Puppengrößen verlangt! Beim Stricken hatten wir oft Hilfe von Frau Lohrbach-Ullmann und Frau Eisenkopf hat einige Jahre schöne Puppenhosen, Windeln und Kleider auch für den Verkauf genäht.

Unsere Kinder haben vor Jahren darum gebeten, auch mitnähen zu dürfen und wir haben sie, als sie 12 Jahre alt waren, mitnähen lassen, was uns mit zusätzlichen Terminen (nicht leicht zu finden) und Unterrichten im Puppen nähen, einige sehr schöne Puppen beschert hat.

Zur Zeit sind wir sieben Puppennäherinnen, die sich Montags von 10 bis 12 Uhr bei mir zu Hause zum Nähen treffen.

Wir wurden schon des Öfteren gebeten, Puppen zu flicken, was wir leider nicht leisten können. Und es wurde auch immer wieder die Bitte an uns herangetragen, einen Puppennähkurs für Eltern in Schule, Kindergarten und Krippe anzubieten. Wenn es Puppennäher*innen gibt, die sich hier einbringen wollen, es gibt Bedarf, hier kann man tätig werden.

Wer gerne für den Basar Puppen nähen möchte, kann sich bei uns melden.

Herzliche Grüße, Friedrun Sorms



ADVENTS BASAR

WALDORFSCHULE WANGEN
SAMSTAG, 26. NOVEMBER 2022

Rudolf-Steiner-Straße 4, 88239 Wangen im Allgäu, Telefon (07522) 9318-0

VERANSTALTUNGSKALENDER

Fr. 25.11.2022	18.00 Uhr / Festsaal	Eröffnungsabend Adventsbasar
Sa. 26.11.2022	10.00 Uhr / gesamte Schule	Adventsbasar
So. 27.11.2022	14.00 Uhr / Festsaal	Kinderkonzert mit Simon Hartmann, Kontrabass und Mizuka Kano-Hartmann, Klavier
So. 27.11.2022	18.00 Uhr / Festsaal	Altstadtkonzert mit Simon Hartmann, Kontrabass und Mizuka Kano-Hartmann, Klavier
Sa. 03.12.2022	16.00 Uhr / Festsaal	Weihnachtstheater „Aschenputtel“



DAS LATERNENFEST IN UNSEREM KINDERGARTEN

Lichtlein, Lichtlein leuchte heller als der Tag,
weil die liebe Sonne nicht mehr scheinen mag.
Unsere Laternen leuchten uns mit hellem Schein,
denn die dunklen Tage stellen sich bald wieder ein.

Nach der Erntezeit beginnt der Übergang von der leuchtenden zur dunklen Jahreszeit. Die Sonne scheint bald immer schwächer, aber sie schenkt uns ein wenig von ihrem Licht, das wir dann schon bald in unseren Laternen wiederfinden.

Jedes Jahr bevor das eigentliche Laternenfest stattfindet, stimmen wir die Kinder durch kleine rhythmische Fingerspiele, Reime, Reigen und Singspiele in diese Übergangszeit ein. Nun ist die Zeit, in der vermehrt die Zwerge in den Liedern, Sprüchen und Geschichten auftauchen. Jetzt, wenn die Blätter als warme Decke für die Pflanzen auf die Erde fallen, wenn alles für den Winter vorbereitet wird – Kinder Blumenzwiebeln im Garten gesteckt haben, sorgen die elementaren Naturkräfte dafür, dass unter der Erde alles versorgt, gehütet und geschützt wird. Auch viele Tiere beginnen langsam ihren Winterschlaf, die Natur zieht sich für eine gewisse Zeit in das Erdinnere zurück, um dann im Frühling mit aller Macht wieder hervorzukommen. Ein fester Punkt im Leben auf den wir uns verlassen können! Durch dieses Immerwiederkehrende kann das kleine Kind seinem Wesen gemäß ganz eintauchen und sich alles tief einprägen, so kann der Bezug zur Natur mit dem eigenen Wesen nachempfunden werden.

Das Laternenfest bzw. St. Martin trägt zwei Bildqualitäten in sich: Zum einen die Mantelteilung und zum anderen die Erleuchtung der Dunkelheit, durch das Licht. Für das Kleinkind ist dabei das tätige Tragen der Laterne und das Sehen des Lichtes in der Dunkelheit vorrangig.

Wer als Kind eine Laterne vor sich herträgt bereitet sich vor auch innerlich ein*e Lichtträger*in zu sein. Wer in seinem Inneren nur einen Lichtfunken gefunden hat, erlebt seine wärmende, erheiternde Wirkung und hat die Chance, diesen Funken mit seinen Gedanken und Taten zu nähren, um so von Innen heraus dem Dunklen etwas entgegenzusetzen. Das Licht wird zum Mittelpunkt des Festes. Dies können wir bei unserem Laternenumzug erleben. Hier wird deutlich, was es bedeutet, wenn jeder sein Laternenlicht entzündet. Viele kleine Häuschen, die das Licht beschützen und mithelfen, dass es nicht ver-

löscht, sind in der Lage, die Finsternis so weit zu erhellen, dass wir uns gewiss sein können: Das Licht ist nicht völlig verschwunden, es ist noch da und wartet darauf von uns wiedergefunden zu werden. Dabei wird also am Äußerlichen eine innere Haltung geübt. So legen wir Mut und Hoffnung als seelische Kräfte bei den Kindern an. Da das kleine Kind noch unmittelbar mit allem verbunden ist, sind große, beeindruckende Laternenumzüge meist überfordernd. Daher war es uns ein Herzensanliegen, den Kindern einen möglichst vertrauten und geschützten Rahmen zu bieten, um mit ihnen das Laternenfest zu feiern.

Um diesen Bedürfnissen gerecht zu werden, haben wir uns dieses Jahr ganz bewusst entschieden, das Laternenfest im Hauskindergarten und der Naturgruppe getrennt zu feiern.

Es dämmt bereits, als sich die ersten Kinder mit ihren Familien im Garten des Hauskindergartens bzw. der Naturgruppe versammeln. Die Laternen, die im Vorfeld so liebevoll gestaltet wurden, warten noch unangezündet in einem Kreis auf ihre kommenden Lichtträger*innen und dürfen schon mal ausgiebig bewundert und bestaunt werden. Doch bevor wir zum eigentlichen Laternenlauf aufbrechen, wartet im Hauskindergarten noch das Puppenspiel vom

Laternenmädchen auf die Kinder, während die Kinder der Naturgruppe ihre Familien an ihrem Zwergenreigen teilhaben lassen. Nach der Geschichte bzw. dem Reigen gehen alle zu dem Kreis mit den Laternen, allen „Lichtträgern*innen“ wird ihre Laterne übergeben, nach und nach wird es wieder still und die Laternen werden feierlich an einer Kerze in der Mitte entzündet. Singend ziehen die Kinder nun mit ihren Eltern und Geschwistern durch die Dunkelheit. Zurück im Garten gibt es nicht nur die beleuchteten Zwergenhäuschen, die die Kinder für die Zwergchen gebaut haben zu bestaunen, sondern auch wärmenden Punsch zu trinken und leckere Sternen- bzw. Martinsbrötchen. Jedes Kind darf beim Fest eines davon mit seiner Familie teilen. Zum Abschluss versammeln wir uns nochmal, um ein Lied zu singen. Nach dem Fest erhellen die Laternen uns den Weg nach Hause und beleuchten die Zeit bis hin zum Advent.

Michaela Stier und Iris Bonneval





KLEINER RÜCKBLICK ZUM KLEIDERBASAR MIT GROSSEM DANK!

Am 24. Oktober konnte, nach langer Pause, endlich wieder ein Kleiderbasar stattfinden.

Viele fleißige Helfer*innen und ein tolles Organisationsteam machten es möglich, dass in entspannter und fröhlicher Stimmung die Arbeit leicht von der Hand ging. Und so konnte das Basarteam, im Namen aller Helfer*innen, die stolze Summe von 800€ an Kindergarten und Stübchen überreichen.

Jede Einrichtung hat von diesem Geldsegen Spielmaterial gekauft. Altes Spielzeug konnte ausgetauscht werden und neue Wünsche erfüllt werden.

So gibt es nun im Hauskindergarten eine neue Puppenküche, neue Holzfahrzeuge für die Bauecke, schöne neue Spielschnüre und Wimmelbücher.

Im Stübchen konnten neue Kinderschubkarren und Ziehwägelchen für den Garten gekauft werden.

Die Naturgruppe hat eine schöne Feuerschale gekauft, da die bisherige Feuerschale eine Leihgabe war.

Alle Kinder und auch wir Erzieherinnen freuen uns sehr über diese große Unterstützung und sagen allen, die zum Gelingen beigetragen haben ein großes Dankeschön.



NOCH EIN HERZLICHES DANKESCHÖN GEHT AN DEN FINKHOF,

der uns eine große Menge Stopfwohle gespendet hat, die wir für unsere Hottingerzwerge und die Striktieri brauchen.



INTERNE BEITRÄGE

* Weihnachtsbasar * Weihnachtsbasar *

Haben Sie ausgelesene Bücher, denen Sie noch Leser wünschen?

Für das **Antiquariat** suchen wir wieder ausgewählte, gut erhaltene Romane, Kinderbücher, Bildbände und noch aktuelle Sachbücher (bitte keine ganzen Nachlässe! Bitte kein „Entsorgen“ von Buchbeständen!).

Stellen Sie Ihre Bücherspende am besten gleich ins Dachgeschoss rechts (Ebene Hort) neben die Tür „Feldmessen“.

Außerdem suchen wir noch erwachsene **Helfer und Helferinnen**, die uns vor allem beim Sortieren und Präsentieren der Bücher (Freitag ab 15 Uhr), aber auch beim Verkauf (Samstag 10 – 17 Uhr) und beim Abbau (Samstag ab 17 Uhr) unterstützen. Kommen Sie am Freitag ab 15 Uhr einfach vorbei, selbst wenn Sie nur eine halbe Stunde Zeit haben. Wir freuen uns über jede tatkräftige Mithilfe!

Stefan Forster
Annette Jahnke

Einladung zum Weihnachtsliedersingen

von der Saalempore, an der Basar Ausstellung Freitag, den 25.11.22 an alle ehemaligen Schüler*innen und vom Blattleser*innen, die gerne wieder „unsere“ Lieder mitsingen möchten!

Am Freitag, 25.11.22 um 18.15 Uhr Treffen im Chemiesaal, ansingen der Lieder.

Ca. 18.45 Uhr auf die Saalempore, singen. Emmi, Peter, Ferdinand, Viola, Gillian, Marianne... und alle, alle, herzlich Willkommen.

Der Mittwochschor und Hans Niessen laden ein zum Flashmöbchen. Bitte weitersagen!

EXTERNE BEITRÄGE

E- Piano Roland F20

Sehr Guter Zusatz, mit Fusspedal und Ständer.

Neupreis 790€, VB 650€.

Viz Michael Kremietz - 015120795497



Weibliches Kätzchen in gute Hände abzugeben.

11 Wochen alt, stubenrein.
Tel: 0178 5536 298

Lucie Héault

DER BLICKPUNKT ERSCHEINT JEDEN ZWEITEN DONNERSTAG, DIE NÄCHSTE AUSGABE DEMNACH AM 8. DEZEMBER.
BEITRÄGE BITTE BIS SPÄTESTENS AM MONTAG VOR ERSCHEINEN BIS 18 UHR AN BLICKPUNKT@WALDORFSCHULE-WANGEN.DE

Einstimmen in die Weihnachtszeit **vom 8.- 11. 12. 2022**

Gesangsseminar mit Christiaan Boele
nach der Schule der Stimmenthüllung von
Valborg Werbeck-Svärdström

Gesangsübungen

Chorarbeit

Masterclass

Sharing (kleines Abschlußkonzert) am 11.12. / 11.15

Das Seminar umfaßt eine Einführung in die Schule der Stimmenthüllung, Gesangsübungen zur Arbeit am Stimmklang und Chorarbeit mit Werken der Weihnachtszeit. Bei der Masterclass und den Einzelstunden ist die Teilnehmerzahl begrenzt, Platzvergabe nach Anmeldedatum.

Schnupperstunde: am Sonntag (11.12.) können Interessierte von 9.30-10.45 an den Gesangsübungen teilnehmen. Wir bitten um Anmeldung.

Margarete Busch (Jugendmusikschule Wangen) begleitet Chor & Masterclass am Klavier.

- Einzelstunden am 11.12.2022 -



Musikalische Leitung:

Christiaan Boele (1956 Niederlande) studierte in Den Haag und an der Alanus Hochschule Bonn Trompete, bevor er ein Wanderstudium bei Jürgen Schriefer (Schüler von V. Werbeck-Svärdström und Leiter der Schule der Stimmenthüllung) absolvierte. Als Schüler von Jakob Stämpfli studierte er Gesang an der Folkwang-Hochschule in Essen. Christiaan Boele war Solist in Liederabenden und Oratorien. Heute arbeitet der erfahrene Gesangspädagoge und Sänger in verschiedenen Ländern Europas, in den USA, Kanada, Taiwan & Thailand. Neben seiner Arbeit als Gesangslehrer gibt er Workshops, Ausbildungskurse, Konzerte und Liederabende.



Humboldt-Haus / Internationales Kulturzentrum Achberg e.V. bei Lindau
www.humboldt-haus.de - kulturzentrum-achberg.de - Tel. +49-8380-335

Frühbucherrabatt bis 9.11.2022

